

- Beschlussempfehlung -

Stellungnahme des Werksausschusses
zum Wirtschaftsplan 2016

Der Werksausschuss hat sich in seiner ordentlichen Sitzung vom 16.11.2015 inhaltlich mit dem Wirtschaftsplan 2016 auseinandergesetzt und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung im Folgenden die Herbeiführung des Beschlusses.

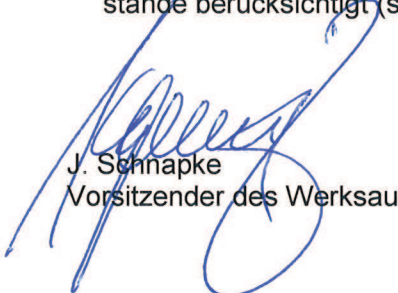
Begründung:

1. Der Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten des Eigenbetriebes (Betriebskostenzuschuss), der Zuschuss für Investitionen (Investitionszuschuss) sowie die Abschreibungen/ Sonderposten stimmen mit den entsprechenden Ansätzen im Haushalt der Stadt überein.
2. Im Wirtschaftsjahr 2016 reduziert sich der städtische Betriebskostenzuschuss im Vergleich zur mittelfristigen Planung im Wirtschaftsplan 2015 Jahresscheibe 2016

von: 6.003,0 T€
um: 381,9 T€
auf: 5.621,1 T€.

Die Reduzierung um 381,9 T€ resultiert vorrangig aus:

- Anpassung im Stellenplan 2016-2019 in Abhängigkeit vom Projektfortschritt „Übernahme der Fachanwendungen aus dem Rechenzentrum KIRU Ulm“,
 - Erhöhung der Umsatzerlöse durch Erbringung von Druck- & Kuvertierleistungen für die Stadtverwaltung Cottbus (im Rahmen der Verfahrensüberführung aus dem Rechenzentrum KIRU Zweckverband),
 - Einsparung von externen Projekt- und Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Verschiebung der Einführung eines neuen integrierten Finanzwesens,
 - Einsparung von Leitungsnetzgebühren und Softwarepflege- & Dienstleistungsaufwendungen im Zuge der Verfahrensübernahme Ordnungswidrigkeiten aus dem Rechenzentrum KIRU Zweckverband
3. Der Investitionszuschuss in Höhe von 165,7 T€ wird vorrangig zur Anschaffung von Microsoft Exchange Lizenzen und für Softwareschnittstellen im Zusammenhang mit neuen zu migrierenden Fachverfahren sowie für die Erweiterung der Speicherkapazität verwendet. Zudem wird in Betriebs- & Geschäftsausstattung dar. Arbeitsplatzhardware investiert. Ferner wurden Investitionsmaßnahmen der Fachbereiche in Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände berücksichtigt (siehe auch Anlage II zum Wirtschaftsplan).



J. Schnapke
Vorsitzender des Werksausschusses